Stadt Zürich
Fachschule Viventa

Elternbildung an Schulen

Elterbildungsangebote für Stadtzürcher Kindergärten und Schulen

2021/22

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 21001

EDUQUA

Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements

Liebe Leserinnen und Leser

Die Erziehung von Kindern ist eine Herausforderung. Kompetenten Eltern fällt diese anspruchsvolle Aufgabe leichter. Deshalb ist es uns ein Anliegen, Sie als Eltern zu stärken.

Selbst wenn Ihr Kind den Kindergarten oder die Schule besucht, bleibt doch die Familie während vielen Jahren wichtigster und prägendster Lern- und Begegnungsort. In Kursen zu altersspezifischen Themen vermitteln wir Ihnen praxisnahe Ideen, geben professionelle Impulse für den familiären Alltag und stärken Ihre Erziehungskompetenz.

Um Ihnen den Zugang zu unseren Angeboten zu vereinfachen, führen wir unsere Elternbildungskurse dort durch, wo Ihre Kinder einen Grossteil des Tages verbringen: im Kindergarten oder in der Schule. In dieser Broschüre finden Sie unser breites Kursangebot, das im August 2021 startet.

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie mehr darüber erfahren, wie wir Sie in Ihrer wichtigen und spannenden Aufgabe und in der «Zusammenarbeit» mit Ihren Kindern unterstützen können? Dann würden wir uns freuen, Sie baldmöglichst in einem unserer Kurse begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Filippo Leutenegger, Stadtrat
Vorsteher Schul- und
Sportdepartement

Pia Kasper
Direktorin
Fachschule Viventa

Inhalt

Gemeinsam stark! – Nützliche Beziehungs- und Erziehungstipps für den Familienalltag *	03
Faszination Bildschirm *	03
Red Bull, Haribo, Burger und Co. *	04
Chill mal! *	04
«Das kann ich doch nicht durchlassen!» – Wege aus dem Machtkampf *	05
Mobbing? Keine Chance! *	05
«Typisch Mädchen – Typisch Junge» Muss das so sein? Soll das so sein? Warum ist das so? *	06
Sexualerziehung, Eltern sind gefragt! *	06
Tabu Aggression *	07
Wie Emotionen das Lernen beeinflussen *	07
Organisatorisches	08
Anmeldung, Auskunft, Beratung, Vermittlung	08

Gemeinsam stark! – Nützliche Beziehungs- und Erziehungstipps für den Familienalltag *

Ein positiver, ruhiger Umgang mit dem Kind basiert weitgehend auf der bewussten Gestaltung einer liebe- und vertrauensvollen Beziehung. Wie also, können Eltern alltägliche Situationen nutzen, um mit dem Kind gut und tragfähig in Kontakt zu bleiben? Welche Sprache und Handlungen sind geeignet, wenn es darum geht, Kinder zu ermutigen, Ressourcen zu stärken? Wie können Eltern auf herausforderndes Verhalten des Kindes gelassener und dennoch wirkungsvoll reagieren? Wie lässt sich erreichen, dass das Kind besser zuhört? Und was hat eine gute Beziehung zum Kind mit der Vermeidung von Konflikten zu tun?

Eine abwechslungsreiche Veranstaltung, die mit leicht umsetzbaren, eingängigen Tipps und konkreten Beispielen hilft, den Familienalltag zu erleichtern.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Marianne Steiger Elternbildnerin, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Paar- und Familientherapeutin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Faszination Bildschirm *

Kinder machen immer mehr virtuelle und immer weniger reale Erfahrungen. Was bedeutet das für die Entwicklung von Kindern? Inwiefern hat übermässiger Bildschirmkonsum einen negativen Einfluss auf wichtige Metakompetenzen wie Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle und Frustrationstoleranz?

Was bedeutet «übermässig», wie viel ist zu viel, wer setzt die Grenze und vor allem wie? Ist die Vorbildfunktion von Erwachsenen wirklich so gross? Was ist der Unterschied zwischen Mediennutzung und Medienkonsum?

Neben der Vermittlung von aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung wird ein Praxisbezug hergestellt und ein für alle Familienmitglieder passender Medienumgang initiiert.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Gabi Woerlen Eltern- und Erwachsenenbildnerin eidg. FA, Fachperson entwicklungspsychologische Beratung, Kleinkinderzieherin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Red Bull, Haribo, Burger und Co. *

Ihr Kind wird Junkfood essen – egal ob sie wollen oder nicht. In dieser Veranstaltung setzen sie sich mit den folgenden Fragen auseinander:

«Wo können sie Einfluss nehmen?»
«Wann dürfen sie vertrauen?»
«Was hat es in «schlechten» Nahrungsmitteln und Getränken wirklich drin?»
«Wie vermitteln sie das ihrem Kind?»
«Welchen Gestaltungsraum haben sie als Eltern?»
«Warum muss sich ihr Kind sogar in Bezug auf die Ernährung von ihnen abgrenzen?»

Viele Fragen warten auf Antworten. Ändern Sie, was Sie ändern können und sorgen Sie dafür, dass Essen weiterhin Freude macht.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Denise Kaufmann Dipl. Ernährungsberaterin SHS, Köchin, Diätköchin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Chill mal! *

Wie können Eltern ihre Kinder in der Adoleszenz begleiten?

Mit der Adoleszenz der Kinder fängt auch für Eltern eine neue Lebensphase an. Wie gelingt es, die Jugendlichen loszulassen und ihnen gleichzeitig Halt zu geben? Wann ist Zuversicht und wo Präsenz angesagt? Wie können Eltern in Beziehung bleiben?

Diese Fragen und weitere Inputs und Denkanstösse begleiten Eltern an diesem Anlass und ermöglichen eine praxisnahe Auseinandersetzung mit einer spannenden Entwicklungsphase.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Primarschüler/-innen und Oberstufenschüler/-innen
Kursleitung	Martina Schmid Beraterin Elternnotruf, Systemisch lösungsorientierte Beratung, Primarlehrerin, Heilpädagogin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

«Das kann ich doch nicht durchlassen!» – Wege aus dem Machtkampf *

Erziehung kann manchmal sehr herausfordernd sein. Die Eltern wollen etwas, das Kind nicht – oder umgekehrt. Nicht selten verstricken sich Eltern in einen Machtkampf und sind auf der Suche nach Strategien, um in angespannten Situationen wirkungsvoll zu reagieren.

An dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Inputs, wie sie in Konfliktsituationen Eskalationen vermeiden und aus Machtkämpfen aussteigen. Basierend auf dem Konzept «Neue Autorität» nach H. Omer und A. von Schlippe wird aufgezeigt, wie Eltern in herausfordernden Situationen wirkungsvoller agieren.

Anschauliche Beispiele bereichern diesen Vortrag, um die theoretischen Inputs nachvollziehbar zu machen. Die Teilnehmenden werden durch Denkanstösse und kurze Austauschmöglichkeiten unterstützt, das Gehörte mit ihrem Alltagsleben in Verbindung zu bringen.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Martina Schmid Beraterin Elternnotruf, Systemisch lösungsorientierte Beratung, Primarlehrerin, Heilpädagogin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Mobbing? Keine Chance! *

Warum entsteht Mobbing? Wer ist von Mobbing betroffen? Wie auf Mobbing reagieren?

Proaktives Verhalten gegenüber den Ursachen von Mobbing durch alle beteiligten Erwachsenen (Schulpersonal und Eltern) verhindert dessen Aufkommen und führt längerfristig zu einer besseren Lernatmosphäre in Klasse und Schulhaus.

Diese Veranstaltung informiert darüber, wie Eltern und Schulpersonal präventiv handeln können, um für Kinder, Klassen und Schulhaus eine Atmosphäre zu schaffen, in der Mobbing keine Chance hat. Mobbing lässt sich am besten verhindern und eingrenzen, wenn alle an der Erziehung Beteiligten wissen, was sie von den anderen erwarten dürfen und wie sie selber zu einem guten Klima beitragen.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern, Primar- und Oberstufenschüler/-innen
Kursleitung	Markus Busin Primarlehrer in mehrsprachiger Schulkasse, Vater in zweisprachiger Familie
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

«Typisch Mädchen – Typisch Junge» Muss das so sein? Soll das so sein? Warum ist das so? *

Wie unterscheiden sich Mädchen und Jungen? Welche Rolle haben die Eltern, die Werbung oder die Spielzeugindustrie?

Erfahrungen und Gehörtes prägen stark das Selbstbild und den Selbstwert. Erfahren Sie Konkretes und Überraschendes zum Thema «Typisch Mädchen – Typisch Junge ». Es wird aufgezeigt, was Mädchen brauchen, was bei Jungs oft zu kurz kommt und wie Eltern und Bezugspersonen dies ausgleichen können. Diese Veranstaltung vermittelt wichtige Informationen und Denkanstösse, damit sich Kinder unabhängig von ihrem Geschlecht optimal entwickeln und entfalten können.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Gabi Woerlen Eltern- und Erwachsenenbildnerin eidg. FA, Fachperson entwicklungspsychologische Beratung, Kleinkinderzieherin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Sexualerziehung, Eltern sind gefragt! *

Kinder und Jugendliche stellen Fragen zu Beziehung, Liebe und Sexualität oder kommen damit in unterschiedlichster Weise in Kontakt. Eltern wie Lehrpersonen stehen vor der Aufgabe, altersgerecht zu antworten und wenn nötig zu handeln. Eine Aufgabe, die ganz schön herausfordernd sein kann. Denn wie gelingt Sexualerziehung? Was beschäftigt Kinder/Jugendliche? Wie beantwortet man Fragen altersentsprechend? Und wie können Kinder geschützt werden?

Themenschwerpunkte: Sexualerziehung heute, körperliche und psychosexuelle Entwicklung, sexuelle Orientierungen/ Geschlechtsrollen/-identität, Umgang mit sexualitätsbezogenen Medieninhalten.

Soweit es der Raum zulässt, können neben den fachlichen Inputs auch Alltagsfragen zur Sexualerziehung diskutiert werden.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern, Primar- und Oberstufenschüler/-innen
Kursleitung	Roberto Giacomin-Rutishauser Sexualpädagoge MAS & Supervisor bso
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Tabu Aggression *

Aggression ist in unserer Gesellschaft unerwünscht und gilt als negatives Gefühl.

Aggressive Gefühle bei Kindern und Jugendlichen sind allerdings normal. Die grosse Frage lautet: «Was geschieht, wenn diese Emotionen unterdrückt oder unkontrolliert ausgedrückt werden?»

Es braucht ein grundlegendes Umdenken: Aggressionen sind wichtige Gefühle, mit denen wir einen konstruktiven, positiven Umgang erlernen sollen. Ein konstruktiver Umgang steigert das Selbstwertgefühl und fördert das Selbstvertrauen – zwei wichtige Faktoren, die es für die Bewältigung des Alltags in der Schule und zu Hause braucht.

An dieser Veranstaltung lernen Sie, wie Sie Ihre Kinder beim Wahrnehmen der Aggression und dem damit verbundenen Umgang entwicklungsfördernd unterstützen können.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern und Primarschüler/-innen
Kursleitung	Carla Kronig Erziehungswissenschaftlerin, «familylab» Seminarleiterin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Wie Emotionen das Lernen beeinflussen *

Wir wissen aus unserer eigenen Erfahrung, dass wir zu bestimmten Tageszeiten, bei gewisser Stimmung, und je nach körperlicher Verfassung leichter und schneller lernen. Unter welchen Umständen lernt Ihr Kind besser? Was muss gegeben sein, damit sich Ihr Kind die Inhalte schneller merken kann? Wie können positive Emotionen zum Lernen genutzt werden und wie beeinflusst die Beziehung zwischen Eltern und Kindern den Lernerfolg?

In dieser Veranstaltung erhalten Sie konkrete Informationen, und die Gelegenheit einen neuen Zugang zum Thema Lernen zu finden.

Zielgruppe	Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindergartenkindern, Primar- und Oberstufenschüler/-innen
Kursleitung	Carla Kronig Erziehungswissenschaftlerin, «familylab» Seminarleiterin
Mögliche Veranstaltungsdaten und -zeiten:	Die Veranstaltung dauert 2 Stunden Durchführungstermin nach Absprache abends oder an einem Samstagmorgen möglich.

Organisatorisches

Zielpublikum
Kindergärten und Schulen der Stadt Zürich können aus dem vorgängigen Angebot Veranstaltungen wählen und in der eigenen Schule den Eltern, Bezugs- und Lehrpersonen sowie anderen Mitgliedern des pädagogischen Teams zugänglich machen.

Ort
Sämtliche Veranstaltungen werden vor Ort – d.h. in den Räumen des Kindergartens oder der Schule – durch die im Programm aufgeführten Leitungspersonen durchgeführt. Die Verantwortlichen der jeweiligen Schulen sind für die Teilnehmerwerbung der Veranstaltung und für die Bereitstellung, für das Einrichten und für den Zugang der Räumlichkeiten zuständig.

Kosten
Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 500.00 pro Anlass.

Online-Durchführung

Die Fachschule Viventa bietet ihre Kurse nach wie vor als Präsenzkurse an. Sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, kann für die mit * markierten Kurse auf eine Online-Durchführungsvariante ausgewichen werden. Die Kurskosten und Kurszeiten bleiben in diesem Fall unverändert.

Anmeldung

Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Das Angebot ist jedoch kontingentiert. Je früher Sie sich anmelden, umso grösser ist die Chance, dass an Ihrer Schule bald schon qualitativ hochstehende Elternbildung stattfindet.

Anmeldung: Gabi Woerlen
gabriela.woerlen@zuerich.ch

Auskunft, Beratung, Vermittlung

Ist Ihr Wunschthema nicht aufgeführt? Haben Sie Fragen zur Implementierung von Elternbildung an Ihrer Schule? Möchten Sie wissen, wie Sie möglichst viele verschiedene Eltern erreichen können? Bei diesen oder anderen Fragen wenden Sie sich an:

Frau Gabi Woerlen
Bereichsleitung Eltern- und Erwachsenenbildung
Telefon: 044 413 50 90, E-Mail: gabriela.woerlen@zuerich.ch

Fachschule Viventa, Schulhaus Wipkingen
Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich
www.stadt-zuerich.ch/viventa

Fachschule Viventa
einzigartig, vielfältig wie du

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Layout: cdesigns Claudia Dargel